

# ZWISCHENRUF

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 45**  
SEPTEMBER II 2009



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Wahlkampf-Endspurt dominieren linke Themen. Auch andere Parteien reden von Mindestlohn und Begrenzung der Manager-Bezüge, von Hartz-IV-Korrekturen und sogar vom Afghanistan-Rückzug. Wenn es im Bundestag ums Abstimmen ging – und dafür boten wir reichlich Gelegenheit –, hagelte es Ausflüchte. Jede/r weiß: DIE LINKE ist das Original, im Sozialen, in der Friedensfrage und bei der Nutzung ostdeutscher Erfahrungen und Talente.

Leider hat - außer der Partei DIE LINKE - keine andere Partei Persönlichkeiten aus der Behindertenbewegung, die ihre Stimme für die über acht Millionen Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen als selbst Betroffene im Bundestag erheben können, auf einen aussichtsreichen Listenplatz gesetzt. Das Contergan-Netzwerk und viele andere Vertreter/innen aus der Behindertenbewegung setzen sich (auch) öffentlich für meine Wahl ein. Dies empfinde ich als Ausdruck für die Wertschätzung meiner und der Arbeit der Bundestagsfraktion DIE LINKE auf behindertenpolitischem Gebiet und gleichzeitig als Ansporn für meine künftige Arbeit.

Am 27. September gilt: Beide Stimmen für DIE LINKE.

Ihr/Euer

## Für eine Pflege ohne Armut



Foto: F. Schwarz

Über 800 Kilometer – von Kehl (Baden-Württemberg) bis nach Berlin lief der 42-jährige Stefan Krastel aus Protest gegen „Armut durch Pflege“. Seit 11 Jahren pflegt er seine in Folge eines Schlaganfalls schwerbehinderte Mutter zu Hause. Dafür musste der selbstständige Friseurmeister seinen Beruf aufgeben und sämtliches Vermögen von sich und seiner Mutter verbrauchen. Trotz dieser wertvollen Arbeit bleiben derzeit nur Hartz IV und 675 Euro Pflegegeld.

Ilja Seifert war der einzige Bundespolitiker, der Zeit für ein Gespräch mit Herrn Krastel am Parlaments- und Regierungssitz fand (siehe Foto). Behinderung sowie Pflege- und Assistenzbedarf dürfen – so Seifert – die Betroffenen und ihre Angehörigen nicht länger in Armut stürzen. DIE LINKE fordert auch nach der Wahl die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, eine menschenwürdige, bedarfsgerechte sowie einkommens- und vermögensunabhängige Pflegeabsicherung sowie ein Teilhabesicherungsgesetz.

Text: A. Nowak

### TERMINE MIT ILJA SEIFERT

**24.09.**

**10.00 Uhr**

Bürgergespräch im  
Wahlkreisbüro Görlitz

**24.09.**

**18.30 - 21.00 Uhr**

Einladung zur Filmvorführung "Deadly dust - Todesstaub" (Gleis 1, Bahnhof Görlitz)

**25.09.**

**11.00 - 13.00 Uhr**

Infostand am Bürgerbüro von Kathrin Kagemann (Muskauer Straße 1, Niesky)

**25.09.**

**15.00 - 18.00 Uhr**

Wahlkampfabschluss in Dresden (Dr.-Külz-Ring, zwischen Pragerstraße und Altmarktgalerie)

**27.09.**

**17.00 Uhr**

Wahlparty im Wahlkreisbüro Görlitz

**30.09.**

**14.00 - 16.00 Uhr**

ver.di - Kolloquium "Wege zur Vergütung nach Tarif für Beschäftigte der Behindertenhilfe in Sachsen" Dresden (Cottaer Straße 4)

**01.10.**

**10.00 - 12.00 Uhr**

Kaffeeklatsch mit Ilja Seifert, Hotel Stadt Löbau (Elisenstraße 1, Löbau)

**01.10.**

**14.00 Uhr**

Feierliche Immatrikulation, Hochschule Zittau/Görlitz (Hochwaldstraße 21a, Zittau)

Mehr unter:

[www.ilja-seifert.de](http://www.ilja-seifert.de)

## Das Wichtigste sind die Begegnungen mit den Menschen

Ilja Seifert will für DIE LINKE ein gutes Wahlergebnis. Dafür ist er in ganz Deutschland unterwegs. „Wir kämpfen um jede Stimme!“ so das Motto seines Teams, zu dem ich seit einigen Wochen gehöre.

Neben Wahlständen und Besuchen von Einrichtungen in der Region stehen Podiumsdiskussionen und Informationsveranstaltungen auf dem Terminplan.



Dabei wird besonders auf Ilja Seiferts Engagement für Menschen mit Behinderungen und seine Arbeit als tourismuspolitischer Sprecher Wert gelegt. Ilja Seifert tritt aber nicht nur als Wahlkämpfer auf. Als Volksvertreter ist ihm die Frage: „Was kann ich für Sie tun?“ auch in Wahlkampfzeiten wichtig.

Das Friedensfest in Görlitz am 1.09.2009 markierte den Wahlkampfauftakt (siehe Fotos). An der symbolträchtigen Altstadtbrücke, direkt an der Grenze zum polnischen Zgorzelec, traf sich Ilja Seifert

mit engagierten Linken, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie polnischen Journalisten. Ein Thema waren die Hetzplakate der NPD, die im Kreis Görlitz überall hängen. „Diese Plakate beleidigen auch mich!“ ärgerte sich Ilja Seifert.

Höhepunkte des Wahlkampfs waren die Podiumsdiskussionen im Rahmen der U18 Wahl und die des DGB im Görlitzer Bahnhof. Hier konnte sich Ilja Seifert direkt mit seinen Gegenkandidaten messen. Seine Argumente überzeugen bei solchen Gelegenheiten auch schärfere Kritiker.

Weitere Anlaufpunkte waren touristische Zentren der Lausitz, z.B. das Büro für Touristische Entwicklung in Weißwasser, der Hotel- und Kurhausneubau in Bad Muskau, das Neissebad in Görlitz sowie das Wolfsinformationszentrum in Rietschen. Dort konnte er sich über die Entwicklung der Region im Kultur- und Naturtourismus informieren und Aufträge für die kommende Legislaturperiode mitnehmen.



Das Wichtigste im Wahlkampf - so wie davor und danach - sind die Begegnungen mit den Menschen. Seien es Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendparlament in Görlitz, Zivildienstleistende, Bewohner von Seniorenheimen, Hartz IV Bezieher oder auch engagierte Einzelkämpfer wie Weltfriedenswanderer Stefan Horvath. Sie sind diejenigen, die Impulse für die Arbeit im Bundestag geben. Schließlich ist Seiferts erklärtes Ziel, der Oberlausitz im Parlament eine Stimme zu verleihen.

Weitere Termine werden im Wahlkampfendspurt folgen. Am Sonntag werden wir ab 17.00 Uhr im Wahlkreisbüro in Görlitz die Ergebnisse mit Spannung erwarten. Ihr/Sie sind dazu herzlich eingeladen!

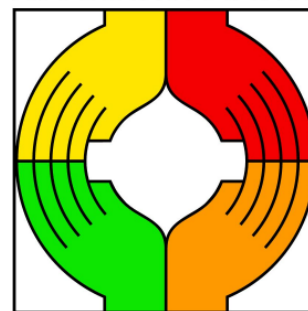
Fotos und Text: *Danielle Höfler*

## IN KÜRZE

An einer ernsthaften und zügigen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist die Bundesregierung offensichtlich nicht interessiert. Das geht aus der Antwort auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE hervor. Ilja Seifert wird nach der Wahl weiterhin Druck machen. Mehr:

<http://www.ilja-seifert.de>

**REHACARE®**  
INTERNATIONAL



Vom 14. bis 17.10.2009 findet in Düsseldorf die REHACARE statt, eine Fachmesse für Rehabilitation, Prävention, Integration und Pflege. DIE LINKE ist dort mit einem eigenen Stand dabei (Halle 3, Stand G 77). Am 15.10. wird Ilja Seifert auf dem Kongress "Wohn(t)raum" von 14.45 bis 18.15 Uhr den Vortrag „Wohnen, wo und mit wem ich will“ halten (CCD Süd, Raum 6). Am 16.10. beteiligt sich Ilja Seifert von 10.00 bis 17.00 Uhr an der Deutsch-Russische Konferenz auf der REHACARE (CCD Süd, Raum 6).

## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. Ilja Seifert, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

**Wahlkreisbüros:**

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)

Redaktionsschluss: 23.09.2009

Redaktion: A. Asmus